Stadt Boizenburg/Elbe

Boizenburg Elbe
Fliesenstadt

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzauschusses

Sitzungstermin:	**Dienstag, den 05.01.2016**
Sitzungsbeginn:	**18:30 Uhr**
Sitzungsende:	**19:15 Uhr**
Ort, Raum:	**Rathaus, Sitzungsraum (OG)**

Sitzungsnummer: **FA/001/2016**

Anwesend sind:

Stadtvertreter/in
Frau Hannelore Basedow
Herr Heino Kühl
Herr Gregor Kutzner
Herr Norbert Stern
sachkundige/r Einwohner/in
Herr Torsten Anwand
Herr Wolfgang Mieck
Frau Maike Pohlmann
Verwaltung
Frau Karin Corinth
Herr Jörn Pamperin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 08.12.2015
4 Bericht der Verwaltung
5 Einwohnerfragestunde
6 Benutzungs-und Entgeltordnung für Sportstätten in Trägerschaft der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 151/15/30/1
7 Anfragen und Mitteilungen
10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung des Ausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit sieben Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Pamperin sagt, dass der TOP 6 abgesetzt werden soll, da dieser bereits in der Stadtvertretung beschlossen wurde.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 08.12.2015

Die Niederschrift zur Sitzung vom 08.12.2015 wurde gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 4/0/3

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin erläutert noch einmal den Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss der Stadtvertretung vom 17.12.2015 zum Haushalt 2016.
Hier ging es zum einen um die Ablehnung eines Sperrvermerks (für Planungsleistungen Grundschulzentrum in Höhe von 45 T€ bis zur Vorlage des Fördermittelbescheides) und weiterhin um die Beschlussfassung, funktionsvorbehaltene Stellen des Stellenplanes erst bei Neubesetzung in Beamtenstellen umzuwandeln.
Weiterhin sagt Herr Pamperin, dass weitere Unterlagen für die geplanten Investitionen gemäß § 9 GemHVO angefordert wurden.
Gemäß § 9 GemHVO sind auch für im Vergleich zur gesamten Investitionssumme kleinere Investitionen, z.B. 1.500 Euro Lautsprecheranlage Sportplatz oder Telefonanlage 2.500 Euro, Unterlagen vorzulegen.
Die GemHVO lässt für kleine Investitionssummen keine Erleichterungen zu. Problematisch ist das beispielsweise bei Büromöbel oder EDV zu sehen. Hier müssen auch ohne Kostenvoranschläge Summen vorgehalten werden (Ersatz defekter Gegenstände).
Zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung wird gegebenenfalls eine Änderungsliste vorgelegt, sollten nicht alle angeforderten Unterlagen von den Fachbereichen bis dahin vorliegen.

Weiter sagt Herr Pamperin, dass für investive Maßnahmen die Übertragung nicht in Anspruch genommener Planansätze auf das neue Haushaltsjahr 2016 bis zum 13.01.2016 durch die Fachbereiche zu beantragen ist.

Der Haushaltsplan für das Sanierungsvermögen 2016 ist noch nicht erstellt. Herr Pamperin hatte bereits in vorherigen Sitzungen über die Schwierigkeiten bei der Erstellung des Planes berichtet (z.B. Neubau der beiden Brücken, Baubeginn in 2015, aber kein (vollständiger) Mittelabfluss - Frage der Darstellung im SSV-Haushalt 2016).

Herr Pamperin berichtet über neue Entwicklungen hinsichtlich europaweiter Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Bereich (EPSAS – European Public Sector Accounting Standards). 2016 soll dem europäischen Parlament ein Entwurf zur Gesetzgebung vorgelegt werden. Nach Beschlussfassung wären diese nach 6 Jahren Übergangsvorschriften ins Recht der Mitgliedsländer zu übernehmen.

Für Herrn Stern ist es unverständlich, warum bei der Beschaffung der Feuerwehrdrehleiter eine detaillierte Mittelanforderung gefordert wird, aber in 2015 z.B. 1,2 Mio Euro für die Baumaßnahme Bretternhof eingestellt wurden.
Herr Pamperin sagt, dass der § 9 der GemHVO und ähnliche Vorgaben in der Kameralistik schon immer anzuwenden waren. Er wird auf der nächsten Kämmerertagung M-V, die über den Städte- und Gemeindetag organisiert wird, das Thema § 9 der GemHVO ansprechen. Für einzelne Positionen ist die Darstellung schwierig, wie soll man z.B. ohne einen beauftragten Planer Planungskosten und veranschlagungsreife Gesamtmaßnahmekosten ermitteln.
Herr Stern sagt, dass für die neue Feuerwehrdrehleiter alle Unterlagen da sein sollen und fragt weiter, ob am 28.01.2016 nochmal ein neuer Beschluss gefasst werden muss.
Herr Pamperin sagt, dass der Haushalt erneut zur Beschlussfassung vorgelegt wird (mit neuer Änderungsliste).

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Behnke sagt zum Thema Anschaffung einer Feuerwehrdrehleiter, dass eine Facharbeitsgruppe gebildet wurde und am 28.12.2015 detaillierte Unterlagen für den Planansatz von 750 T€ per Mail an die Fachbereichsleiterin Bau und Ordnung geschickt wurden.

zu 6 Benutzungs-und Entgeltordnung für Sportstätten in Trägerschaft der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 151/15/30/1

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Herr Pamperin berichtet zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, dass für die Jahre 2011-2014 kein finanzieller Einspareffekt zu verzeichnen ist. Es wurden 2011 allerdings ca. 167 TKWh und 2014 dagegen ca. 101 TKWh verbraucht. Der Verbrauch ist somit deutlich gesunken. Die Einsparungen werden durch Tarifsteigerungen im Strombereich (Umstellung auf Ökostrom) und zusätzliche Leuchten verbraucht. Weitere Straßen sollen auf LED umgerüstet werden.

Herr Pamperin nimmt Bezug auf die Haushaltsdebatte vom 17.12.2015, an der Kritik von Herrn Wilmer.
Kritikpunkt waren in den investiven Plan für 2016 eingestellte 16 T€ für Mobilar für die Grundschule Ludwig Reinhard. Angemeldet von der Schule wurden 18T€, die mit Kostenangeboten unterlegt waren. Von diesem angemeldeten Betrag sind ca. 5,1 T€ für die Ausstattung von zwei Zimmern der Direktorin und deren Stellvertreterin vorgesehen (jeweils eine Schrankwand, Tisch und Bürostuhl). Vor Verteilung der Haushaltsunterlagen wurde im Rahmen der Zusammenstellung der Planzahlen bereits eine Reduzierung der Anmeldung um 2 T€ vorgenommen. Herr Pamperin legt Fotos der derzeitigen Ausstattung vor. Seit der Wende sind hier keine neuen Möbel angeschafft worden. Herr Pamperin hält die Kritik von Herrn Wilmer nicht für berechtigt.

Weiter führt Herr Pamperin aus, dass mit der gesetzlichen Neuregelung des § 2b UStG ein umfassender Systemwechsel bei der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand erfolgt. Der bisherigen Besteuerungspraxis, die Vermögensverwaltung von der Umsatzsteuer zu befreien, kann nicht mehr gefolgt werden. Nun führt eine nachhaltige gegen Entgelt ausgeübte Tätigkeit auf privatrechtlicher Grundlage zur Unternehmereigenschaft der öffentlichen Körperschaft. Nur noch Sachverhalte auf öffentlich-rechtlicher Grundlage, die zu keinen größeren Wettbewerbsverzerrungen führen, unterliegen nicht der Umsatzsteuer. Das würde für die Sporthallennutzung durch das Gymnasium zutreffen (32 T€ p.a.). Unter Umständen könnte diese neue rechtliche Entwicklung bei der zu erstellenden Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten Beachtung finden. Herr Pamperin wird zu diesem Thema an einem Seminar teilnehmen.

Frau Basedow spricht erneut die neue Straße in Bahlen an, die Kontrolle der teilweise eingewachsenen Beleuchtung ist noch nicht erfolgt.
Weiter fragt Frau Basedow, ob im Kino Veranstaltungen zum Kinderwagen-Kino auch 2016 stattfinden.
Herr Anwand bittet um Überprüfung des Lärms bzw. des Geräusches an einer Laterne in der R.Schwenk Str. 5.
Herr Mieck fragt nach der Sportanlage in Zahrensdorf, ob zu diesem Thema Zahlenmaterial vorliegt.
Herr Pamperin sagt, im aktuellen Haushaltsplanentwurf sind hierzu keine Planansätze enthalten. Seitens des Sportanlagenverbandes sollte ein Gutachten zur Wertermittlung der Sportanlage in Auftrag gegeben werden. Es sind weitere Gespräche notwendig.

zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Stern stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Herr Stern gibt den im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschluss bekannt.

zu 12 Schließen der Sitzung

Herr Stern schließt um 19.15 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.01.16

Karin Corinth
Protokollführerin

Norbert Stern
Ausschussvorsitzender